

Die tagende Jury mit Frau Dr. Gertrude Celedin und den Herren Dr. Werner Fenz, Dr. Rainer Fuchs, Dr. Arnulf Rohsmann, Prof. Peter Weibel und Werner Reiterer hat einstimmig beschlossen, als Kunstpreisträger der Stadt Graz 2004 Herrn **Erwin Wurm** vorzuschlagen.

Die Jurybegründung fasste Herr Prof. Peter Weibel wie folgt zusammen:

„Erwin Wurm hat seine Kindheit und Jugend in Graz verbracht. Er hat dort die Volksschule und das Gymnasium absolviert und Kunstgeschichte studiert. Seine Ausbildung als Künstler hat er in Graz erhalten und gemeinsam mit dem großen Dramatiker Werner Schwab den Begriff "Grazkunst" geschaffen. Nach seinen wichtigen Beiträgen zur malerischen Skulptur in den 80er Jahren, die vom damaligen Leiter der Neuen Galerie, Prof. Dr. Dr. Skreiner, besonders gefördert wurden, hat er in den letzten Jahren mit seinem Skulpturbegriff, der sich auf die Medien, Fotografie und Video und auf Handlungsanweisungen an den Betrachter erweiterte, einen enormen internationalen Durchbruch erreicht, der bis in den Populärbereich vorgedrungen ist. Erwin Wurms Arbeit wird von internationalen Popmusikgruppen verarbeitet. Er war auf dem Umschlag von "Art in America" und beginnt demnächst eine Ausstellungstournee durch den gesamten nordamerikanischen Kontinent.

Er wird somit zum internationalen Profil der Stadt Graz als Kulturhauptstadt außerordentlich viel beitragen. Sein multidisziplinäres Schaffen zwischen den Medien und Gattungen steht in einer Grazer Tradition. Seine Erweiterung des Skulpturbegriffs steht ebenfalls in der Tradition der Preisträger. Erwin Wurm ist also ein optimaler Kandidat.“